

# Elternbrief

## - außerunterrichtliche Aktivitäten -



Ausgabe 2  
Schuljahr 08/09  
Januar 2009

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Außerunterrichtliche Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil des Schullebens, bieten sie doch Schülern wie Lehrern die Möglichkeit, vorhandene Begabungen und Fähigkeiten außerhalb des Fachunterrichts einzubringen, Wissen zu erweitern und zum Beispiel durch fächerübergreifende Aspekte zu ergänzen. Auch die sozial-kommunikative Ebene, die ein wesentlicher Akzent vieler Aktivitäten ist, sollte nicht vergessen werden.

Da diese Angebote bei vielen Schülerinnen und Schülern auf reges Interesse stoßen, haben wir uns entschieden, in diesem Elternbrief einige dieser Aktivitäten vorzustellen, wobei Inhalt und Aufbau des Beitrags dem jeweiligen Verfasser überlassen blieb, um ein möglichst vielfältiges Bild des RWG zu vermitteln.

Dennoch erhebt dieser Elternbrief keinen Anspruch auf Vollständigkeit: Der Austausch mit unserer Partnerschule in Verviers (Belgien) ist ebenso fester Bestandteil des Schullebens wie der noch junge Austausch mit unserer Partnerschule in Jonköping (Schweden), der auch in den kommenden Jahren weitergeführt wird. Über weitere Aktivitäten außerhalb des Unterrichts informiert schließlich auch die Übersicht auf Seite 9. Diese Tabelle soll zugleich darstellen, mit welchen Angeboten die Schülerinnen und Schüler in bestimmten Jahrgangsstufen rechnen können, und soll bei der Planung weiterer Aktivitäten helfen.

Doch bitte ich eines zu bedenken: Eine Schule ist keine Unterhaltungsshow mit wechselnden Revuenummern, geschweige denn ein Reisebüro. Im Mittelpunkt unserer Arbeit muss immer der Lernzuwachs für die Schülerinnen und Schüler stehen. Diesen versuchen die außerunterrichtlichen Angebote auf ihre spezielle Art zu leisten. Für dieses Bemühen allen, die solche Aktivitäten anbieten und betreuen, Schülern wie Lehrkräften ein herzliches Dankeschön.

So gehe ich davon aus, dass auch in den kommenden Jahren die Angebote von vielen Schülerinnen und Schülern angenommen werden, dem Motto des RWG entsprechend: *Nutze die Zeit.*

Ihr Martin Graß, Schulleiter

### In dieser Ausgabe:

Begrüßung	1
• Erlebnispädagogik • Abenteuer Fels	2
• Walderlebniszentrum Kolbenstein • AG-Angebote • AG Schüler helfen Schülern	3
• MSS (diverse Artikel)	4
• Knobelseminar Mathematik • Kunstexkursionen Köln	5
• Seminar Entwicklungsländer • AG Kalligraphie • Achtung Auto	6
• Gentechn. Experimente • AG RWG-Schulzoo • AG Schülerzeitung „ZOOM“	7
• Hausaufgabenbetreuung • Schule und Beruf	8
• VERA 8 • außerunterrichtliche Veranstaltungen	9
• RWGelkings Musikfahrten	10
• Kreative Productions Unlimited	11
• Termine • Impressum	12

## Die Förderung von Sozialkompetenzen - ein wichtiges Profil des RWG

Erlebnispädagogik in den fünften Klassen, Klassenfahrten in das Walderlebniszentrum Kolbenstein in den Klassen 6 sowie „Abenteuer Fels“ in der Klassenstufe 11 verfolgen gemeinsame Ziele: Förderung von Interaktions-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Stärkung des Selbstvertrauens und Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts.

### Am RWG können Schüler was erleben - Erlebnispädagogik

Nunmehr im sechsten Jahr gibt es am RWG das Projekt „Erlebnispädagogik“ für die fünften Klassen. Phantasiereiche, spannende Kooperations- und Abenteuerspiele, bei denen die Lehrer Brosowski, Lenz und Loosen lediglich Moderatorenfunktion übernehmen, fordern und fördern Kreativität, Mut und Vertrauen.

Gedanklich begeben sich die Schüler dabei auf Reisen ins Indianerland, zu den Piraten u.a., wo sie mit Hilfe einer gemeinsam entwickelten Strategie versuchen, die gestellten Aufgaben zu lösen. Das Einbringen unterschiedlichster Fähigkeiten sowie Absprachen sind notwendig, da eine Aufgabe erst dann als erledigt gilt, wenn alle Schüler es geschafft haben.

Das Lösen der einzelnen Aufgaben erfüllt jedoch keinen Selbstzweck. Ganz wesentlich bei diesen spielerisch-pädagogischen Aktionen ist die Weiterentwicklung von Sozialkompetenz. Hierzu zählen insbesondere: einander zuhören, das Äußern eigener Meinung, aber auch das Aufnehmen und Akzeptieren anderer Meinungen, fairer Umgang miteinander, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahmen.

Jede Klasse wird über einen Zeitraum von sechs Wochen in einer Doppelstunde pro Woche „unterrichtet“.



### Abenteuer Fels

Dieses freiwillige 4-tägige Projekt findet mit maximal 16 Schülerinnen und Schülern bereits seit über 10 Jahren auf der Kaiserslauterner Hütte im Pfälzer Wald unter der Leitung von Frau Lenz, Herrn Brosowski und Herrn Loosen statt. Bereits vor der eigentlichen Fahrt wird die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler gefordert. So sind u.a. Hin- und Rückreise, Verpflegung auf der Selbstversorgerhütte und der Einkauf zu planen und zu erledigen. Am Zielort erwartet die Teilnehmer ein vielfältiges Programm.

Eine umfangreiche Kletterausrüstung – hier nochmals unser Dank an den Förderkreis des RWG, der uns dieses Material finanziert hat –

gibt uns die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen in der Partnersicherung und im Top-Rope-Klettern zu vermitteln.

Insbesondere hier wird Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, aber mehr noch verantwortungsvoller Umgang miteinander, Kommunikation und Vertrauen in die sichernden Partner entwickelt.

Ein weiterer Programmpunkt sind künstlerische Aufgaben,

die thematisch mit dem Projekt verknüpft sind. Dritter Programmteil sind erlebnispädagogische Aktivitäten, die altersgemäß ausgewählt, ähnliche Ziele verfolgen, wie sie bereits im Artikel zu ELP genannt wurden.

## Walderlebniszentrum Kolbenstein

Eine Fortsetzung erfährt der erlebnispädagogische Unterricht der 5. Klassen mit dem Waldprojekt im Waldjugendheim Kolbenstein in der Nähe von Emmelshausen im Hunsrück, das vom nächsten Schuljahr an für alle Sechstklässler im ersten Halbjahr stattfindet. Jede Klasse wird für zweieinhalb Tage die Gelegenheit haben, unter der fachkundigen Leitung der beiden Förster in Kolbenstein das Ökosystem Wald in seiner Komplexität und Vernetztheit zu erfahren.

Im Vordergrund steht dabei das spielerisch-kreative Erfahren der Natur in der Gemeinschaft mit den Klassenkameraden, z.B. bei einer gemeinsamen Nachtwanderung durch den Wald, dem Erleben der Tiere des Waldes, der

praktischen Arbeit im Werkraum, der Untersuchung des Waldbodens und von Gewässern. Weil alle Aufgaben nur von der Klasse als Gruppe gelöst werden können, trägt das Projekt vor allem auch dazu bei, die Klassengemeinschaft nachhaltig positiv zu fördern.

Zudem ist das Waldhaus Kolbenstein, ein modern ausgestattetes früheres Forsthaus, ein Selbstversorgerhaus, d.h. die Schülerinnen und Schüler müssen alle Mahlzeiten eigenständig zubereiten und organisieren (natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrkräfte oder mitfahrender Eltern) – auch das eine Herausforderung, die die Klasse als Gruppe fordert und sicherlich auch in ihrem Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt.

### Erweiterung des AG-Angebotes der Stufen 5-7

Aufgrund des kleinen AG-Angebotes im vergangenen Schuljahr (Junior-Theater-AG und Chor), wurden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 von der SV nach ihren Interessen diesbezüglich befragt. Aufgrund dieser Umfrage sind für das 2. Halbjahr dieses Schuljahres folgende AGs geplant: Fußball-AG (Herr Nink) und Koch-AG (Herr Heimbach).

Das SV-Team hofft, dass sich noch weitere Lehrkräfte finden, die bereit sind, eine AG anzubieten.

Folgende AGs werden von den Schülerinnen und Schülern gewünscht: Tanzen, Computer, Kunst, Basketball und Badminton.



### AG „Schüler helfen Schülern“

Die AG „Schüler helfen Schülern“ wurde im vergangenen Schuljahr gegründet und hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den Schülern zu helfen, wenn sie vielfältige Probleme in der Schule bzw. zu Hause haben.

Das Ziel der Gruppe ist es, dass das Rhein-Wied-Gymnasium eine Schule ist und bleibt, vor der keiner Angst haben muss, weil er sich ungerecht behandelt fühlt. Im letzten halben Jahr wurde in den wöchentlichen Treffen ein Grundkonzept der AG entwickelt und dieses nach und nach in den unteren Klassen vorgestellt.

Darüber hinaus wurden Kuchenverkaufsaaktionen in der Schule durchgeführt und der Erlös wurde einer Hilfsorganisation für Kinder gespendet. Zurzeit beschäftigt sich die AG in Zusammenarbeit mit der Schülervertretung hauptsächlich mit der Organisation einer Informationsveranstaltung zum Thema „Mobbing“ und der Verbesserung des Schulklimas. Außerdem sollen in den kommenden Monaten die Mitglieder der AG hauserextern fortgebildet werden, um die Zielsetzungen noch professioneller umsetzen zu können.

## Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte MSS 11

In der letzten Woche des Schuljahres finden in der Klasse 11 die fächerübergreifenden Unterrichtsprojekte statt. Grundlage dieser Lehrveranstaltungen sind die neuen Lehrpläne, die solche Veranstaltungen mindestens einmal in der MSS wünschen. Zwanzig Lehrerinnen und Lehrer des RWG bieten zweitägige Unterrichtsprojekte an, an denen mindestens zwei Lehrkräfte unterschiedlicher Fächer zusammenarbeiten und lehren.

Die Palette der Angebote reichte in den letzten Jahre von physikalischen Methoden zur Leistungssteigerung im Sport über die Darstellung des Irak-Krieges in amerikanischen Massenmedien bis zur Herstellung von Naturfarben und ihrem Einsatz in der Bildenden Kunst.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in diesen Unterrichtsvorhaben lernen, dass Methoden des einen Faches auch in einem anderen Fach nützlich sind und dort zu überraschenden Ergebnissen führen. So soll das „Schubladendenken“ überwunden werden, was an den Universitäten schon seit langem durch viele neue Studiengänge gefördert wird.

## Kursfahrten in der MSS 12

Die diesjährigen Kursfahrten in der MSS 12 finden vom 4. – 8. Mai 2009 statt. Die Stammkurse steuern als Ziele Berlin, Wien oder Malmö an. Das Rhein-Wied-Gymnasium wünscht, dass die Kurse möglichst vollständig unterwegs sind.

Zum Glück mussten durch die Schulleitung in begründeten Ausnahmen nur sehr wenige Befreiungen erteilt werden. Hierbei hilft die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis der Schule, ohne die viele schulische Projekte nicht möglich wären.

Die „Daheimgebliebenen“ werden in der Fahrtenwoche ein künstlerisches Projekt an unserer Schule realisieren.

## Methodentraining MSS 11

Die ersten beiden Tage in der MSS 11 sind am Rhein-Wied-Gymnasium einem fachgebundenen Methodentraining gewidmet. An einem fachwissenschaftlichen Thema, welches der Stammkursleiter bzw. die Stammkursleiterin auswählt, werden das Arbeiten mit Texten, die Darstellung und Visualisierung von Vorträgen, die Informationsbeschaffung und rhetorische Grundsätze behandelt und geübt. Die wissenschaftliche Zitierweise für BLL und Facharbeit wird in diesem Zusammenhang ebenfalls behandelt. Eine kleine Broschüre dient dabei als Nachschlagewerk.

So sollen einerseits Methoden aus der Mittelstufe wiederholt und vertieft werden, andererseits aber auch ein anderer fachwissenschaftlicher Einstieg im Stammkurs ermöglicht werden. Die gelernten Methoden sollen natürlich auch allen anderen Fächern zugute kommen.

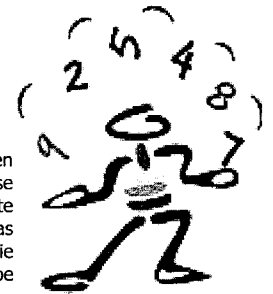
Begrüßenswerter Nebeneffekt ist das gegenseitige Kennenlernen und der soziale Austausch in den neuen Stammkursen, die die ersten beiden Tage alleine mit dem Stammkursleiter bzw. der Stammkursleiterin verbringen. So sollen gerade die „Seiteneinsteiger“ aus den Realschulen sich am RWG schnell „zu Hause“ fühlen.



## Knobelseminar Mathematik

An zwei Tagen im Oktober oder November treffen sich die talentierten jungen Mathematiker und Mathematikerinnen aus der 6. bis zur 12. Klasse im Jugendgästehaus Marienberg in Vallendar, um z.B. geeignete Knobelaufgaben zu lösen, einen Gruppenwettbewerb zu bestreiten und das Rahmenprogramm mit Sport und Spiel zu gestalten. Zusätzlich werden die Kandidaten während des Schuljahres gezielt auf die einzelnen Wettbewerbe vorbereitet.

Unter [www.rwg-neuwied.net/ja/component/content/article/38-mathe/1161-knobelseminar](http://www.rwg-neuwied.net/ja/component/content/article/38-mathe/1161-knobelseminar) können Sie Berichte mit Fotos zum Knobelseminar finden



## Kunstexkursionen nach Köln

Wie kaum ein anderes Fach in der Schule leidet die Bildende Kunst daran, dass Feinheiten und Spezifika eines Kunstwerkes eigentlich nur am Original zu sehen sind und die im Unterricht üblichen Projektionen von Abbildungen aus Büchern nicht die ganze Wirklichkeit des Originals zeigen können.

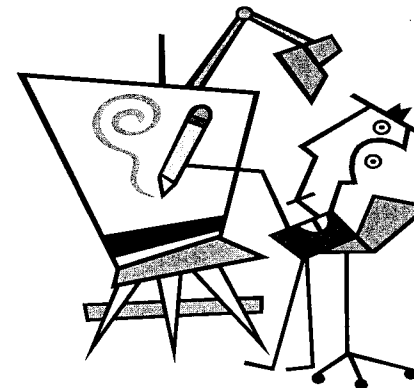
Deshalb führen die Kunsterzieher möglichst zu Beginn eines jeden Schuljahres ganztägige Exkursionen nach Köln durch, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, Originale „live“ zu betrachten. Dabei werden vor Ort die kulturhistorischen, inhaltlichen und formalen Eigenheiten eines Werkes erarbeitet.

In der MSS 11 liegt der Schwerpunkt dabei auf dem Mittelalter: Mindestens drei der berühmten Kölner Kirchen (z.B. Dom, St. Maria im Kapitol, St. Maria Lyskirchen) werden besucht, um Raumerfahrung zu sammeln sowie Größe und Konzeption mittelalterlicher Architektur mit dem ganzen Körper zu spüren. Im Wallraff-Richarz-Museum wird die Entwicklung der Malerei vom frühen Sinnbild zum Abbild ausgangs des Mittelalters nachvollziehbar.

Die MSS 12 besucht das Wallraff-Richarz-Museum erneut. Von der Renaissance bis ins frühe 20. Jahrhundert werden die Entwicklungen der Kunst vorgestellt und an beeindruckenden Beispielen erfahren.

Schließlich steht in der MSS 13 ein Besuch des Museums Ludwig an. Hier wird die ausufernde Vielfalt der Kunst des 20. Jahrhunderts gezeigt und ein Überblick bis in die Gegenwart geboten.

Wenn es in einem MSS-Jahrgang einen Leistungskurs Bildende Kunst gibt, bietet es sich an, dass zusätzlich die Oberstufenfahrt in die Kunstmetropole Paris führt, um dort die berühmtesten Museen und Bilder der Welt im Original zu sehen.

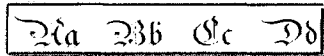


## Seminar „Entwicklungsländer“

Die Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Sozialkunde und unter Umständen Erdkunde fahren am Anfang der MSS 13 zum Weiterbildungszentrum der Fridtjof-Nansen-Akademie in Ingelheim. Dort haben sie einen Nachmittag und zwei volle Tage die Gelegenheit, sich mit Experten über die Probleme der Entwicklungsländer auszutauschen. Dies geschieht mit den Methoden eines Proseminars an einer Universität: Vorträge von Professoren, Arbeitskreisen und Diskussionsrunden. Das Material wird aktuell und anschaulich präsentiert. Für die Schülerinnen und Schüler ist das Seminar ein wichtiger Schritt, um sich neben den entwicklungspolitischen Inhalten das universitäre Arbeiten anzueignen. Die Kosten für den Einzelnen sind gering, da das Meiste von der Akademie getragen wird.

## AG Kalligraphie

Die Geschichte der Kalligraphie ist mit der Entwicklung der Schrift untrennbar verbunden. Dabei versteht man unter Kalligraphie nicht nur das Schreiben mit Pinsel oder Feder, sondern auch das kunstvolle Eingravieren von Texten in Holz, Stein oder Metall. Im Rahmen der Kalligraphie-AG wird vorrangig das Schreiben verschiedener Schriftarten mit Feder und schwarzer oder bunter Tinte geübt, um verschiedenste Schriftstücke zu gestalten: Beispielsweise Weihnachts-, Geburtstags- und Grußkarten, Lesezeichen, Urkunden, Sprüche und Bücherumschläge.



(Verspielte Frakturschrift)



(Ziertextur)

Schriftgestaltung als ästhetische Erziehung enthält wertvolle Kräfte, die in jedem Fall eine wesentliche Bereicherung darstellen. Sie verlangt Präzision, Selbstbeherrschung, Konzentration sowie Ausdauer und hilft, ein sicheres Augenmaß, ein Gefühl für Proportionen und eine bestimmte Handfertigkeit zu entwickeln. Der meditative Charakter und die bedächtige Beschaulichkeit der Schreibkunst wurde schon in frühester Zeit von allen Kulturen erkannt und fasziniert auch heute noch Interessierte.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 – 13, freitags in der 7. Stunde in Raum 123 unter der Leitung von Frau Aßmann. Benötigtes Material (Kalligraphiefederhalter, Federn, Tinte und Papier) ist mitzubringen. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Die Kalligraphie-AG verkauft am „RWG-Infotag“ (14.02.2009) in Raum 123 Geburtstags- und Grußkarten. Der Erlös geht an den Förderverein der Schule und an die SV. Aus gegebenem Anlass werden auf Wunsch persönliche Valentinsherzen live beschrieben!

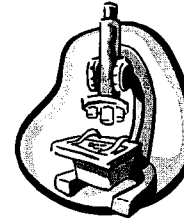
## „Achtung Auto“

Am Ende der 5. Klassen wird unseren Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit dem ADAC der Zusammenhang zwischen Anhalteweg, Reaktionsweg und Bremsweg eines Autos im Straßenverkehr vermittelt.

Unter dem Motto „Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg“ sammeln die Schülerinnen und Schüler am Deichvorgebiet praktische Erfahrungen zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr. Erfahrungsgemäß schätzen nämlich viele Kinder den Anhalteweg eines Autos kürzer ein, als dieser tatsächlich ist.

## Gentechnische Experimente des LK Biologie MSS 11“

Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Biologie der MSS 11 hatten bei einem Besuch des Forschungslabors des Bayerwerkes Wuppertal Einblick in moderne molekularbiologische Arbeitsmethoden.



In kleinen Arbeitsgruppen führten die Schülerinnen und Schüler im Labor verschiedene Teilschritte der Gentechnik zu den Themen Desoxyribonukleinsäure und genetischer Fingerabdruck praktisch durch.

Es ging dabei um folgende Ziele:

- ♦ Isolierung der DNA aus Zellkernen lebender Zellen
- ♦ Schneiden der DNA mit Restriktionsenzymen in kleinere Bruchstücke
- ♦ Auftrennen der DNA – Bruchstücke durch Gelelektrophorese und Bestimmung der Fragmente

## AG Schülerzeitung „ZOOM“

Die Schülerzeitungs-AG trifft sich einmal wöchentlich, zur Zeit jeden Mittwoch in der 7. Stunde in Raum 315. Dort wird mit einem professionellen Computerprogramm die Zeitung „ZOOM“ erstellt, die meistens zweimal im Schuljahr erscheint.

In den vergangenen Jahren hat die Schülerzeitung bereits einige Preise gewonnen.



Die AG ist für alle Altersstufen offen. Neben dem Verfassen von Artikeln werden Layout-Kenntnisse vermittelt und auch eine Homepage betreut. Ebenso können Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Ideen im Grafikbereich einbringen. Der Einzelne kann als festes Redaktionsmitglied oder auch als freier Mitarbeiter tätig werden. Alle Schüler, die gerne Text schreiben oder am PC das Layout gestalten, sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

## AG RWG-SCHULZOO

Vor zwei Jahren als Projekt eines Biologie Leistungskurses geboren, ist unser RWG-Schulzoo heute Heimat für Farbmäuse, Ratten, verschiedene Finken und Stabheuschrecken. Etwa 18 Tierpfleger kümmern sich, betreut durch ein Leitungsteam, täglich um das Wohl unserer Schützlinge, die nach Wandbau, Spachteln und Streichen in einen richtigen kleinen Zoo einziehen konnten. Derzeit wird am Terrarium für Schildkröten gearbeitet, die bald bei uns einziehen sollen. Unser Zoo ist täglich zum Ende jeder großen Pause sowie in den Fünfminutenpausen für Besucher geöffnet.

Von Interessenten an einer Mitarbeit im Zoo erwarten wir Tierliebe, Sorgfalt und Zuverlässigkeit und bieten dafür jede Menge Freude im Umgang mit Tieren und ein nettes AG-Team. Die Teilnahme in der AG RWG-Schulzoo wird darüber hinaus im Zeugnis vermerkt.

Bewerber können sich melden bei:  
Dr. Thomas Lingen



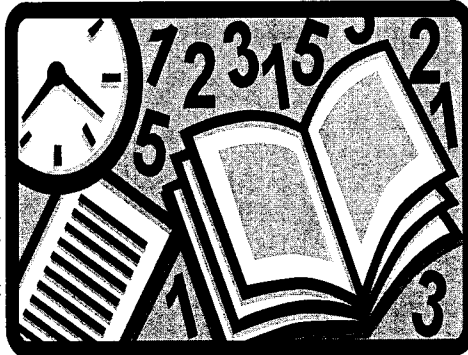
## Hausaufgabenbetreuung

Seit Anfang dieses Schuljahres bietet unsere Schule eine Hausaufgabenbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an. Ziel dieser Initiative ist es, den angemeldeten Kindern dreimal in der Woche ( Di, Mi, Do ) die Gelegenheit zu geben, ihre Hausaufgaben in einer ruhigen und ansprechenden Atmosphäre anzufertigen. Die Kinder treffen sich dazu um 13.30 Uhr in der Bibliothek und erledigen ihre schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben bis 14.45 Uhr.

Die Aufsichten, ein Lehrer und ein/e Schüler/in, sorgen dabei für die nötige Ruhe und geben in Ausnahmefällen Hilfestellung. Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, wiederholen die Teilnehmer anhand von vorhandenem Arbeitsmaterial schon besprochene Themen.

Erste Rückmeldungen der Schüler/innen und der Fachlehrer der Teilnehmer sind durchweg positiv. So haben die Lehrer unter anderem beobachtet, dass die Kinder jetzt eher bereit sind, ihre Hausaufgaben freiwillig vorzutragen und dass sie sich im Unterricht häufiger beteiligen.

Zur Zeit nehmen 12 bis 14 Schüler/innen je nach Wochentag dieses Angebot an. Sie leisten einen Kostenbeitrag von 1 € pro Termin, der zur Finanzierung der betreuenden Schüler und zur Anschaffung von Übungsmaterial verwendet wird. Da die Kapazität für dieses Angebot noch nicht ausgeschöpft ist, wäre die Schule daran interessiert, weitere Schüler/innen von diesem Angebot profitieren zu lassen.



Sollten Sie, liebe Eltern, überlegen, Ihr Kind noch für das 2. Halbjahr anzumelden, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Klassenleiter.

## Schule und Beruf

- **Betriebspraktikum:**  
Seit 11 Jahren führen die 9. Klassen zum Ende des 1. Halbjahres ein 14-tägiges Betriebspraktikum durch. Die hier gesammelten Erfahrungen werden von den Schülerinnen und Schülern am RWG-Infotag präsentiert.
- **Berufsinformationssachmittag für MSS 12 + 13:**  
Referenten aus Hochschule und Wirtschaft stellen Studiengänge und Berufszweige vor.
- **Abi-Messe:**  
Ganztägiger Besuch der Jahrgangsstufe 11 der „Einstieg Abi“ - Messe in Köln, auf der sich Firmen, Behörden und Universitätsinstitute präsentieren.
- **Ehemalige Schüler berichten:**  
In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis organisiert das RWG einen Nachmittag, an dem ehemalige Schüler aus verschiedensten Branchen über ihren Werdegang und ihr jetzige Tätigkeit berichten.
- **geva-Institut:**  
Für die Klassen 10-13 bietet das geva-Institut München einen Eignungstest zur beruflichen Orientierung am RWG an.

## Vera 8 - Vergleichsarbeit in der 8. Klasse im Fach Mathematik

"Auf Grundlage der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring haben sich die Länder auf die gemeinsame Durchführung flächendeckender Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8 in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache (E/F) geeinigt.", heißt es in einem Brief an die rheinland-pfälzischen Schulen.

Der Termin für die Vergleichsarbeit in Mathematik wurde landesweit auf den 11. März 2009 datiert. Mit anderen Worten: An diesem Tag werden alle Schülerinnen und Schüler unserer 8. Jahrgangsstufe diesen Test in 2 Schulstunden absolvieren. Mit der Korrektur der Arbeiten nach zentralen Bewertungsanleitungen und der Online-Dateneingabe der Ergebnisse zur zentralen Erfassung wird unsere Fachschaft Mathematik betraut.

Vergleichsarbeiten sind standardisierte Tests mit wissenschaftlich überprüften Aufgaben und objektiven Bewertungsvorgaben. Ergänzt werden sie durch didaktische Kommentare, die zur Unterrichtsentwicklung beitragen sollen. Die grundsätzliche Idee von Vergleichsarbeiten (auch Lernstandserhebungen genannt) besteht darin, für Lehrkräfte Informationen über die Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler bereitzustellen. Nach einer kurzen Frist erhalten die Schulen eine Rückmeldung zum Lernstand ihrer Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik auf Klassen- und Schulebene bezogen auf die in den Bildungsstandards geforderten fachlichen Kompetenzen, die in die Unterrichts- und Schulentwicklung Eingang finden können. Die Tests werden nicht benotet und nicht in die Leistungsbewertung des Schuljahres einbezogen.

## Außerunterrichtliche Veranstaltungen

Klasse	Pflichtveranstaltungen	Fachexkursion verpflichtend	Ständige Angebote	Fachspezifische Angebot
5	EVA Methodentraining Erlebnispädagogik (ELP)	1 Sonderwandertag	Hausaufgabenbetreuung	Deutsch: LRS-Test Förderunterricht
6	EVA Projekt ELP	1 Sonderwandertag	Hausaufgabenbetreuung Knobelseminar	Vorlesewettbewerb
7	Caritas-Projekt EVA Methodentraining		Knobelseminar	
8	Klassenfahrten EVA-Methodentraining		Knobelseminar Belgien-Austausch	
9	Betriebspraktikum	Besuch des Gerichts	Belgien-Austausch	Deutsch-Olympiade Projekt m. Polizei/J.Amt)
10	MSS-Info Stunden auf LK-Niveau		Belgien-Austausch (England-Austausch)	MOG (Mathematik ohne Grenzen)
11	Fächerübergreifende Projekte Methodentraining	Bio: Gentechnik (1) BK: Köln (1)	Abenteuer-Fels Belgien-Austausch Schweden-Austausch	MOG (Mathematik ohne Grenzen)
12	Kursfahrten	Bio: Bettenfeld (3) BK: Köln (1)	Schweden-Austausch	
12		BK: Köln (1) SK: Ingelheim (2)		

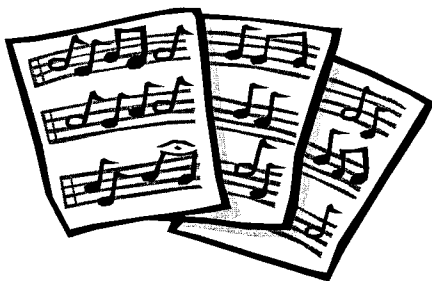
## RWGelkings Musikfahrten - ein persönlicher Rückblick von J. Gelking auf 25 Musik -

"Ich erinnere mich genau an unsere erste Fahrt am 14. Juni 1984 nach Wiesbaden: Auf dem Spielplan stand das Ballett "Sylvia" von Leo Delibes. Während der Busfahrt informierte ich die Schülerinnen und Schüler über die nicht gerade leicht verständliche Handlung und über die Musik des Balletts. So vorbereitet harren wir in dunkelroten Plüschsesseln andächtig der Dinge, die da kommen sollten. Der Vorhang hob sich und wir versuchten uns im Bühnenbild zurechtzufinden. Die Augen wurden groß und größer und eine Schülerin fragte mich verzweifelt, ob wir in der richtigen Vorstellung säßen. Ich hatte die Rechnung ohne den Regisseur gemacht, der das Ballett in einer völlig neuen überarbeiteten, teilweise ironisierenden Fassung zeigte. Dennoch entschädigten uns tänzerisches Können und Delibes' Musik für den bis dahin fehlenden "roten Faden", in der Pause ließen wir uns "aufklären" und konnten die letzten Bilder in vollen Zügen genießen. Der Schlussapplaus zeigte die Begeisterung der Teilnehmer: Der Grundstein zu den Musikfahrten war gelegt.

Inzwischen besitzen die Fahrten Tradition: Eine feste Fan - Gemeinde hat sich gebildet und in jedem Jahr gesellen sich "Neulinge" aus den nachrückenden Jahrgängen dazu; häufig haben noch "Ehemalige" per Email oder Telefon Kartenwünsche.

Fast 7000 Schülerinnen und Schüler haben in bisher 112 Fahrten zu Konzerten (u.a. mit der Pianistin Hélène Grimaud, die zur Weltspitze zählt, oder dem jungen Stardirigenten Gustavo Dudamel) in die Alte Oper nach Frankfurt und (u.a. mit dem bereits verstorbenen Dirigenten Sergiu Celibidache und der estnischen Dirigentin Anu Tali) in die Philharmonie nach Köln, zu Balletten und Opern (u.a. mit den Sopranistinnen Juliane Banse und Annely Peebo), zum Staatstheater nach Wiesbaden und zu vielen Musicals (u.a. von Andrew Lloyd Webber) nach

Hamburg (König der Löwen), Stuttgart (Elisabeth), Bochum (Starlight Express), Essen (Jesus Christ Superstar), Duisburg (Les Miserables), Oberhausen (Die Schöne und das Biest), Offenbach (Tommy) u.a.m. dieses kulturelle Angebot angenommen und so - neben der Musiktheorie und -praxis in der Schule - einmal die "Bretter, die die Welt bedeuten", kennen gelernt und etwas Schönes genossen. Geringe Kosten erleichtern auch Einsteigern den Entschluss. Ein Zögern beim Eintrag in die Teilnehmerlisten kann inzwischen die Mitfahrt kosten: Meist ist bereits am ersten Tag eine Veranstaltung ausgebucht.



Ich freue mich sehr, dass diese Tradition auch nach meiner Pensionierung fortgeführt werden soll:

Die Schülersprecherin Jasmin Maier hat sich zusammen mit den Schülerinnen Charlotte Hübner, Darja Brotzmann und Johanna Wagenknecht bereit erklärt, die Organisation und das Management solcher Fahrten weiter zu führen. Bitte unterstützt dieses Team tatkräftig dabei: Unvergessliche „Musikstunden“ in einmaliger Atmosphäre sind der Lohn!

Ich wünsche euch allen, dass ihr euch auch weiter für die Musik begeistern könnt!

Euer Jürgen Gelking

## Kreative Productions Unlimited

Das RWG bietet viele Möglichkeiten sich kreativ einzubringen und an Produktionen im schulischen Bereich mitzuwirken. Schüler und Lehrer wirken hierbei gemeinsam an Projekten, die jährlich zur Aufführung kommen und Schule einmal anders präsentieren.

### Rock with Groove

Eine Formation bestehend aus Chor, Band und Technik, deren Arbeit von Ton- und Lichttechnik bis hin zur Herstellung von DVDs, unter der Leitung von Michael Stühn, reicht. Zurzeit arbeitet „Rock with Groove“ an Stücken „Gospel 4 the Soul“ und freut sich immer über kräftigen Stimmzuwachs - auch aus der Elternschaft (mit Chorerfahrung).

### „IMAGine“ Playing Classical Music with Us

Diese neu ins Leben gerufene AG richtet sich an alle SchülerInnen, die ein orchesterfähiges Instrument spielen und Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen auf einer musikalischen Reise durch alle Epochen und Stilrichtungen der klassischen Musik.

### Theater- und Juniortheater-AG

Was dabei heraus kommt, wenn sich motivierte und kreative junge Menschen zusammentun, kann man auch jedes Jahr an den Inszenierungen der Theater-AG sehen. Mit viel Engagement und Spaß werden hierbei klassische und moderne Stücke einem breiten Publikum nahegebracht. Auch dieses Jahr darf man gespannt sein.

Unter der Leitung der zwei Oberstufenschülerinnen Nadine Fischbach und Katharina Neudeck dient die Juniortheater-AG als zuverlässiger Lieferant neuer Talente für die Theater-AG ab Klasse 9. Im vergangenen Jahr konnten die Nachwuchstalente auch wieder mit einer eigenen Inszenierung von „Pippi Langstrumpf“ aufwarten.

Das Besondere an der dramatischen und musikalischen Aktivität am RWG ist, dass es in regelmäßigen Abständen weiterhin zu „Großproduktionen“ aus dem Bereich des Musical kommen soll. Dazu zählten in den vergangenen Jahren bereits die Stücke „Das Gauklermärchen“ (2006) und „Romeo & Julia“ (2008), welche auch beide zur Aufführung bei den Rommersdorfer Festspielen kamen.

Für die Zusammenarbeit und Verbreitung von PR-Informationen ist die PR-Abteilung zuständig. Auch werden jederzeit noch angehende Journalisten gebraucht, die eng mit der Schülerzeitung zusammenarbeiten.

**Rock with Groove** (Leitung Frank Marker):

**Theater-AG** (Leitung: Annette Rieder):

**Juniortheater-AG** (Leitung: Margarete Pollmann):

**IMAGine** (Leitung: Elisabeth Kampe):

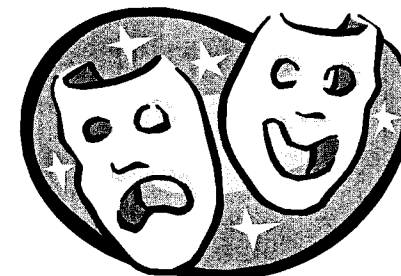
Freitag 14-16 Uhr / 16-18 Uhr nach Absprache

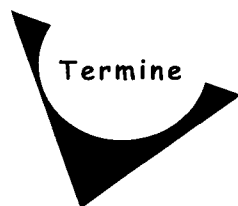
Freitag 14-16:30 Uhr

Dienstag

nach Absprache

[www.rwg-musicals.de](http://www.rwg-musicals.de)





<b>Ferien:</b>	
Osterferien	01.04.09 (Mi) - 17.04.09 (Fr)
Sommerferien	13.07.09 (Mo) - 21.08.09 (Fr)
(angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag)	
<b>Bewegl. Ferientage:</b>	23.02.2009 (Rosenmontag)
	24.02.2009 (Fastnacht)
	22.05.2009 (Freitag n. Chr. Himmelfahrt)
	12.06.2009 (Freitag n. Fronleichnam)
<b>Elternsprechtag:</b>	09.02.2009 (15.00 – 19.00 Uhr)
<b>RWG Info-Tag:</b>	14.02.2009 (8.00 – 16.00 Uhr)
<b>Neuanmeldungen Klasse 5:</b>	16.02.09 – 18.02.09 (8.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr)
	19.02.09 (8.00 – 13.00 Uhr)
<b>JHV Förderkreis:</b>	30.03.2009
<b>Mündliches Abitur:</b>	23.03.2009 – 24.03.2009
<b>Abiturfeier:</b>	28.03.2009 (Sa)
<b>ABI-Einstieg Köln</b>	13.02.2009 (nur MSS 11)

## Impressum

**Rhein-Wied-Gymnasium  
Neuwied**

Im Weidchen 2  
56564 Neuwied

Internet: [www.rwg-neuwied.net](http://www.rwg-neuwied.net)  
Telefon: 02631/3955-0  
Fax: 02631/3955-29

**E-Mail-Adressen:** [schulleitung@rwg-neuwied.de](mailto:schulleitung@rwg-neuwied.de)  
[stellvertreterin@rwg-neuwied.de](mailto:stellvertreterin@rwg-neuwied.de)  
[mss-buero@rwg-neuwied.de](mailto:mss-buero@rwg-neuwied.de)  
[unterstufenleiter@rwg-neuwied.de](mailto:unterstufenleiter@rwg-neuwied.de)  
[foerderkreis@rwg-neuwied.de](mailto:foerderkreis@rwg-neuwied.de)  
[laufbahnberater@rwg-neuwied.de](mailto:laufbahnberater@rwg-neuwied.de)  
[mittelstufenleiterin@rwg-neuwied.de](mailto:mittelstufenleiterin@rwg-neuwied.de)  
[referendarbetreuung@rwg-neuwied.de](mailto:referendarbetreuung@rwg-neuwied.de)